

meinen Außenseiter vom Friedfischwasser fast vergessen. Ich hatte wieder einmal, müde vom ergebnislosen Spinnfischen, ein paar Köderfische fangen wollen, um abends auf den Aal zu gehen, der fast immer sichere Gewähr für einen Fang bietet. Kaum hatte ich drei Köderfische gefangen, als ich meine zweite „Alte-Donau-Forelle“ landete. Diesmal eine Regenbogenforelle mit 28 cm Brittelmaß. Natürlich bekam auch sie wieder ihre Freiheit. Ich wäre aber schon sehr ge-

spannt, ob ich durch Zufall über diese Fische noch etwas hören werde. Leider glaube ich, daß dies nicht der Fall sein wird, denn Forellen aus der Alten Donau sind halt doch eine Seltenheit. Es wurde zwar ab und zu schon ein kapitaler Schied und einmal sogar ein Sterlet gelandet, aber die stammen von den Daubelfischern des Stromes, die hier manchmal einige Donaufische aussetzen. Von wo allerdings die Forellen kommen, bleibt ein Rätsel.

OBERFÖRSTER HANS KÖSTNER ZUM GEDENKEN

Am 30. August 1967 wurde unter großer Beteiligung aus Jäger- und Fischerkreisen der Obmann des Sportfischereivereines Murau und Umgebung, Oberförster Hans Köstner, welcher nach langem, schwerem Leiden im 61. Lebensjahr verschieden ist, zu Grabe getragen.

Oberförster Hans Köstner war eines der Gründungsmitglieder des Sportfischereivereines Murau und Umgebung und hat sich seit der Gründung als Vorstandsmitglied und zuletzt als Obmann nachdrücklichst für die Vereinsbelange eingesetzt. Insbesondere galt sein Augenmerk der Bekämpfung der Gewässerverunreinigung und der Durchführung nachhaltiger Besatzmaßnahmen in den Fließgewässern des Oberen Murtales. Als Vertreter des Sportfischereivereines Murau

wurde Oberförster Köstner auch in den Vorstand des Landesfischereiverbandes Steiermark gewählt, in welchem Gremium er bei der Begutachtung verschiedener Vorhaben der stmk. Landesregierung seine Stimme immer im Interesse des Fischbestandes des Oberen Murtales erhob. So ist es z. B. seinem Wirken zu verdanken, daß bei Änderung der Schonzeitbestimmungen und der Neufestsetzung der Mindestfanglängen auf die Verhältnisse in den Gewässern des Oberen Murtales weitgehend Rücksicht genommen wurde. Der Verlust dieses aufrechten Waidmannes und Fischerkameraden trifft den Sportfischereiverein Murau schwer und die Mitglieder dieses Vereines werden ihm immer ein ehrendes, dankbares Gedenken bewahren.

Franz Reimer